

Merkblatt zur Kastration bei Katze und Kater



Liebe KatzenbesitzerInnen,

Heute wurde Ihr Tier in unserer Tierarztpraxis kastriert.

Damit haben Sie einerseits einen wichtigen Tierschutzbeitrag zur Kontrolle unserer Katzenpopulation geleistet. Andererseits haben Sie einen wesentlichen Schritt zur Gesunderhaltung Ihrer Katze unternommen. Kastrierte Katzen und Kater haben ein niedrigeres Risiko in Autounfälle und Kämpfe mit anderen Katzen verwickelt zu werden. Außerdem ist das Infektionsrisiko mit u.a. Leukose, FIP und FIV geringer. Zu guter Letzt wird es Ihnen auch Ihr Geruchssinn danken: Kastrierte Tiere müssen nicht mehr aus Gründen des Sexualverhaltens ihr Revier markieren!

Ihr Tier wurde vor der Operation einer gründlichen klinischen Untersuchung unterzogen. Das hilft uns etwaige Narkoserisiken besser einzuschätzen und somit ein optimales an Ihr Tier angepasstes Narkoseprotokoll zu erstellen. In unserer Praxis steht uns ein Inhalationsnarkosegerät zur Verfügung. Dadurch können wir einen besonders sichere und schonende Narkose gewährleisten. Im Notfall kann Ihr Tier auch beatmet bzw reanimiert werden.

Während der Operation und in der Aufwachphase wird Ihr Tier durchgehend überwacht und bei Bedarf mit Sauerstoff, Wärme und Infusionen versorgt. Selbstverständlich erhält Ihr Liebling ein Antibiotikum und ein Schmerzmittel, das auch die nächsten Tage zu Hause noch anhält.

Wichtig für Zuhause:

Falls Ihr Kater bzw. Ihre Katze noch etwas wackelig auf den Beinen steht, bringen Sie ihn an einen ruhigen, vertrauten und warmen Ort bis er/ sie richtig wach ist. Das Tier sollte keine Möglichkeit haben Treppen oder höher gelegene Sitzplätze aufzusuchen.

Bitte behalten Sie Ihr Tier am Tag der Kastration im Haus. Ab dem folgenden Tag darf es wieder raus. Futter und Wasser bieten Sie Ihrem Tier bitte erst an, wenn es wieder ganz wach ist und sich normal verhält.

Für Ihre Katze erhalten Sie von uns einen Termin zum Entfernen der Nähte. Bitte achten Sie in der Heilungsphase darauf, dass sie nicht zu häufig an der Bauchwunde leckt bzw an den Fäden zieht. Falls Ihre Katze es nicht lassen kann, erhalten Sie bei uns gerne einen Halskragen.

Bei der Kastration von Katern ist keine Hautnaht notwendig. Es sind deshalb keine Fäden sichtbar und eine Nachkontrolle zum Fäden ziehen ist deshalb nicht nötig. Die Fäden im Körperinneren lösen sich mit der Zeit auf.

Wir hoffen, dass sich Ihr Liebling gut vom Eingriff erholt. Gerne stehen wir Ihnen für weitere Fragen zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen,
Ihr VETWorks Team